Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/014/2021

Ausschuss für Schule und Sport am 04.03.2021

Zu Punkt 18: Digitalisierung an Schulen in Trägerschaft des Kreises

Herr Richter erläutert, dass die Vorlage die enormen Entwicklungsleistungen darstelle, die der Schulträger und die Schulen im Bereich der Digitalisierung erbringen.

Er betont, dass die gesamte Organisation und Durchführung im Bereich der Schulverwaltung aktuell von einer Person geleistet werden müsse. Für eine bedarfsgerechte Aufgabenbewältigung ist für eine personelle Verstärkung zu sorgen.

KA Mick-Teubler fragt, wie hoch der angestrebte Deckungsgrad der Versorgung der Schüler_innen mit Endgeräten an den Schulen sein werde. Herr Richter antwortet, dass der Deckungsgrad bei Lehrern zu 100% und bei Schüler_innen zu 20% im Rahmen der ersten Ausstattungswelle beträgt.

KA Mick-Teubler erkundigt sich, wie die weitere Planung für die Versorgung von Schüler_innen mit IT-Geräten aussehe. Herr Richter betont die Zielsetzung, 100% der Schüler_innen mit mobilen Endgeräten in mehreren Ausbaustufen zu versorgen.

KA Viehöver fragt ergänzend nach, wie die 20% der verfügbaren mobilen Endgeräte auf die Schüler_innen verteilt werden. Herr Richter führt aus, dass die Schulleitungen vor Ort bzgl. der Priorisierung der IT-Versorgung der Schüler_innen eine Einschätzung gemeinsam mit ihren Lehrkräften vornehmen würden. Eine flächendeckende Versorgung von mobilen Endgeräten für die Schülerschaft stellt Frau Siebert für in den kommenden vier Jahren in Aussicht.

KA Viehöver erfragt den Sachstand zur W-LAN-Versorgung des Berufskollegs in Ratingen. Herr Richter führt aus, dass sich der Kreis einen Kauf des Gebäudes gut vorstellen könne. Die Kosten für einen Ausbau des W-LAN belaufen sich auf ca. 670.000€. Aktuell laufen Gespräche mit der Stadt Ratingen, wie der Einbau im Rahmen des Mietverhältnisses finanziell abgewickelt werden könne.

KA Köster-Flashar geht auf die personelle Aufstellung im IT-Bereich der Schulverwaltung ein. Sie schlägt vor, eine Stabsstelle einzurichten, um die IT-Begleitung an den Schulen vollumfänglich gewährleisten zu können. Herr Richter räumt ein, dass mehr Personal im IT-Bereich notwendig sei. In welcher Organisationsform dies geschehe, müsste noch betrachtet werden.

KA Steffen erkundigt sich, an wen die Schüler_innen sich wenden können, wenn bei einem Gerät ein Defekt auftrete. Frau Siebert teilt mit, dass ein Help-desk /Ticketsystem existiere, welches die Schulen bereits heute schon nutzen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen